

TOP 5 – ZIELERREICHUNGSBERICHT 2020

Unterlage für die 160. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (3. Sitzung im Sommersemester 2021) am 16. Juni 2021

Drucksache-Nr.: 807/160/3 SoSe 2021

Ausgabedatum: 9. Juni 2021

Sachstand

Mit Blick auf die laufenden Zielvereinbarungen mit dem Land Niedersachsen wird ein jährlicher Zielerreichungsbericht gefordert. Dieser bezieht sich auf die Leistungen des Kalenderjahres 2020. Er wurde mit den betroffenen Einheiten erstellt. Zu den Entwürfen haben verschiedene Senatskommissionen getagt.

Der Zielerreichungsbericht für das Jahr 2020 wird dem Senat mit Bitte um Beratung und zustimmende Kenntnisnahme vorgelegt.

Beschlussvorschlag

Der Senat nimmt den Zielerreichungsbericht 2020 gem. Anlage zur Drs.-Nr. 807/160/3 SoSe 2021 zustimmend zur Kenntnis.

Anlage

Zielerreichungsbericht 2020

Entwurf Interne Fassung

Zielerreichungsberichte 2019 und 2020 zur Zielvereinbarung 2019-2021 der Leuphana Universität Lüneburg

(Stand: 03.06.2021)

Das Jahr 2020 war in besonderer Weise vom Umgang mit der Corona-Krise geprägt. Als eine der ersten Hochschulen in Deutschland hat die Leuphana den Übergang in die vollständige digitale Lehre beschlossen und unter Beteiligung aller Statusgruppen, Fakultäten und Einrichtungen in einem zentralen Beratungskreis umgesetzt. Dadurch hat die Leuphana die Semesterzeiten eingehalten und die mit der Pandemie hingekommenen Ziele umgesetzt. Die Nachfrage nach Studienplätzen (zwischen Faktor 3 und mehr als Faktor 10 der jeweils vorhandenen Plätze), führten zu einer nahezu vollständigen Auslastung, trotz des Wegfalls des Abiturjahrgangs. Ansteigende Abitur- und Bachelornoten der Bewerbenden, der erreichte Rang 9 bei der Stipendienquote der Studienstiftung des Deutschen Volkes unter den rund 100 öffentlichen Universitäten mit Universitätsmedizin bezeugen die Attraktivität des Studienmodells für leistungsstarke Studierende. Der konsequente Ausbau der Forschungsleistungen schlägt sich sichtbar in internationalen Indikatoriken nieder: So belegt die Leuphana im Best Global University Ranking 2021 des U.S. News & World Reports Rang 741 weltweit und Rang 5 in Niedersachsen. Im Academic Ranking of World Universities (Shanghai-Ranking) ist die Leuphana 2020 erstmals unter den besten 1.000 Universitäten der Welt auf Rang 901-1000 weltweit und Rang 6 in Niedersachsen vertreten. In der Forschung haben sich wichtige Leistungen seit 15 Jahren vervielfacht und steigen z.T. exponentiell an, insbesondere hinsichtlich Publikationen, Zitationen, DFG-Projekten und qualitativ hochwertigen Forschungsformaten in renommierten wettbewerblichen Förderprogrammen. Die Fortsetzung des Graduiertenkollegs „Kulturen der Kritik“ wurde genehmigt. Eine DFG-Heisenbergprofessur konnte erfolgreich in der Psychologie an der Leuphana eingerichtet werden, ein weiterer Antrag ist in Vorbereitung. Mit ihren rund 1.400 Studierenden in derzeit 41 Studienprogrammen mit zunehmender Digitalisierung und Internationalisierung ist die Leuphana Professional School eine wichtige Säule des

universitären Weiterbildungsauftrages. Die Leuphana setzt nach dem Modell des Community Buildings in ihren strategischen Kernbereichen „Social Change“, „Knowledge“ und „Entrepreneurship“ u.a. nach dem Prinzip der Open Innovation um.

Im Folgenden werden die wichtigsten Fortschritte im Jahr 2020 in den elf Themenfeldern dargestellt.

Hinweise Team Q:

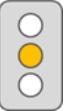
Ampeln für die interne Bewertung der Zielerreichung:

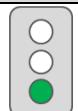
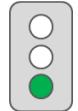
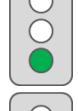
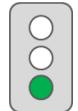


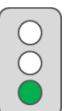
Die Zeilen mit den Zuständigkeiten, die nachrichtlichen Anmerkungen ebenso wie die Ampeln dienen der internen Information und werden aus der Version für das MWK entfernt.

Bitte beachten Sie: die Zielvereinbarung hat eine Laufzeit von 3 Jahren. 2020 ist das zweite Berichtsjahr. Daher sind noch gelbe und rote Ampeln vorhanden.

Bei den gelben Ampeln handelt es sich i.d.R. um Ziele, deren Bearbeitung in 2019 begonnen, 2020 fortgesetzt wurde und im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

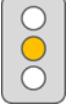
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
1. Fortentwicklung der Grundfinanzierung und des Hochschulpaktes 2020		
Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Team Q		
<p>Die Universität wird ihre Studienstruktur und die Verteilung ihrer Ressourcen so anpassen, dass für alle Studiengänge, die von einer Lehreinheit verantwortet werden, der Quotient von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen in den Studienjahren 2018/19, 2019/20 und 2021/22 bei 0,8 oder höher liegt. Beim Nichterreichen dieses Ziels erfolgt eine auf das Studienjahr bezogene Reduzierung. Grundlage der Berechnung des zu reduzierenden Betrages ist der häftige aktuelle Clusterpreis im Hochschulpakt 2020 eines für vier Jahre ausfinanzierten Studienanfängerplatzes (bei Masterstudiengängen liegen die Clusterpreise bei 50 %), wenn und soweit die Lehreinheit insgesamt die vereinbarten Quotienten nicht erreicht. Das Studienjahr 2020/21, in dem durch den ausfallenden Abiturjahrgang bezüglich der Nachfrage nach Studienanfängerplätzen mit einem höheren Grad an Unsicherheit gerechnet werden muss, wird entsprechend nicht berücksichtigt.</p>	<p>2019: Für die Lehreinheiten (ausgenommen Bildung, Evangelische Theologie, Sozialpädagogik und Sport) ist der für das Studienjahr 2018/19 vereinbarte Quotient von 0,8 oder höher erreicht worden.</p> <p>2020: Für die Lehreinheit Mathematik ist der für das Studienjahr 2019/20 vereinbarte Quotient von 0,8 knapp nicht erreicht worden. Es erfolgt eine auf das Studienjahr bezogene Reduzierung. Für alle anderen Lehreinheiten wurde der für das Studienjahr 2019/20 vereinbarte Quotient erreicht oder übertroffen (s. Anlage 1).</p>	
Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Team Q		
<p>Für die Lehreinheiten Bildung, Evangelische Theologie, Sozialpädagogik und Sport, denen überwiegend bzw. ausschließlich lehramtsbezogene Teilstudiengänge zugeordnet sind, werden abweichend folgende Ziele vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studiengänge der Lehreinheit Bildung erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,75. ▪ Die Studiengänge der Lehreinheit Evangelische Theologie erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,65. ▪ Die Studiengänge der Lehreinheit Sozialpädagogik erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,7. 	<p>2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für die Lehreinheit Bildung ist der für das Studienjahr 2018/19 vereinbarte Quotient von 0,75 erreicht worden. ▪ Für die Lehreinheit Evangelische Theologie ist der für das Studienjahr 2018/19 vereinbarte Quotient von 0,65 erreicht worden. ▪ Für die Lehreinheit Sozialpädagogik ist der für das Studienjahr 2018/19 vereinbarte Quotient von 0,7 erreicht worden. ▪ Für die Lehreinheit Sport ist der für das Studienjahr 2018/19 vereinbarte Quotient von 0,7 erreicht worden. 	

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studiengänge der Lehreinheit Sport erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,7. 	<p>2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für die Lehreinheit Bildung ist der für das Studienjahr 2019/20 vereinbarte Quotient von 0,75 erreicht worden (<i>s. Anlage 1</i>). Für die Lehreinheit Evangelische Theologie ist der für das Studienjahr 2019/20 vereinbarte Quotient von 0,65 erreicht worden (<i>s. Anlage 1</i>). Für die Lehreinheit Sozialpädagogik ist der für das Studienjahr 2019/20 vereinbarte Quotient von 0,7 erreicht worden (<i>s. Anlage 1</i>). Für die Lehreinheit Sport ist der für das Studienjahr 2019/20 vereinbarte Quotient von 0,7 erreicht worden (<i>s. Anlage 1</i>). 	   
<p>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Hauptberufl. VP*in (C. Brei), Team Q</p>		
<p>Angesichts des großen Erfolgs des Bund-Länder-Programms Hochschulpakt 2020 (HSP) bemühen sich die Hochschulen und das MWK auch in den Jahren 2019 und 2020, zusätzliche Studienanfängerplätze in der durch die Studierendenvorausberechnung der KMK vorgegebenen Größenordnung zu vereinbaren.</p> <p>Die Fachhochschulen können die Anzahl der Studienplätze, die sie im Jahr 2018 vereinbart haben, in den Jahren 2019 und 2020 voraussichtlich durchschreiben.</p> <p>Die Universitäten sowie künstlerischen Hochschulen können die Anzahl der Studienplätze, die sie im Jahr 2018 vereinbart haben, voraussichtlich im Jahr 2019 durchschreiben. Sie werden im Jahr 2020 die lehramtsrelevanten sowie etwa die Hälfte der nicht-lehramtsrelevanten Anfängerplätze erneut anbieten können.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana dem MWK zum 31. Januar 2019 und zum 31. Januar</p>	<p>2019:</p> <p>Die Leuphana hat dem MWK zum 31. Januar 2019 Vorschläge zur Verteilung der Studienplätze vorgelegt. Die Durchschreiber aus dem Studienjahr 2018/19 wurden mit Anpassungen fortgeschrieben. Neue Maßnahmen betrafen – neben Aufstockungen von Durchschreibern – die Unterrichtsfächer Deutsch und Mathe im Bachelor Lehren und Lernen sowie den Major Psychologie (Grundlagen) und den Minor Psychology and Society.</p> <p>2020:</p> <p>Die Leuphana hat dem MWK zum 31. Januar 2020 sowohl Vorschläge zur Verteilung der Studienplätze als auch ein Konzept u.a. zu geplanten Maßnahmen für das Jahr 2020 ff. und Perspektiven für den weiteren Ausbau der Studienplatzkapazitäten an der Leuphana vorgelegt. Die Durchschreiber aus dem Studienjahr 2019/20 wurden mit Anpassungen fortgeschrieben. Neue Maßnahmen wurden nicht vereinbart.</p>	

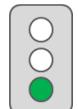
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020
<p>2020 Vorschläge zur Verteilung der Studienplätze vorlegt.</p> <p>Wie im Fortschreibungsvertrag des Hochschulentwicklungsvertrages (HSEV) festgehalten, ist es die gemeinsame Auffassung des Landes und der Hochschulen, dass angesichts der hohen Studienanfängerzahlen und der weiterhin großen Neigung junger Menschen zum Studium eine Fortführung der Bund-Länder-Vereinbarung „Hochschulpakt 2020“ ab dem Jahr 2021 notwendig ist. Daher setzt sich das Land nachdrücklich für eine Nachfolgevereinbarung ein. Dabei soll eine hohe Qualität von Studium und Lehre gewährleistet werden.</p> <p>Sofern ein Nachfolgeprogramm erfolgreich etabliert wird und das Land die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellt, werden die lehrerbildenden Hochschulen vorrangig die im HSEV vorgesehenen Lehramtsplätze verstetigen.</p> <p>Die Hochschulen werden ihr Studienangebot frühzeitig analysieren und den Prozess der strategischen Schwerpunktsetzung entsprechend fortsetzen. Sofern die Verteilungsparameter und Zielsetzungen des HSP-Nachfolgeprogramms bis Mitte 2019 feststehen, wird die Leuphana dem MWK ein abgestimmtes Konzept der strategischen Schwerpunkte in ihrem Studienangebot mit der Anmeldung der Studienplätze für das Jahr 2020 vorlegen.</p>	
2. Organisation und Kommunikation in der Hochschule	
<i>Beratung: Fakultätsrat (FKR) Bildung, Kurzbericht: Geschäftsführer*in Fakultät Bildung (H. von Bassi)</i>	
<p>Die Leuphana verfolgt die strategische und forschungsbasierte Entwicklung der Wissenschaftsinitiative Bildung systematisch weiter und baut hierzu den Forschungsschwerpunkt der empirischen Bildungsforschung weiter aus. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität eine aus Mitteln der Qualitätsoffensive Lehrerbildung finanzierte Professur nach deren Ablauf aus Landesmitteln weitergeführt hat.</p>	<p>2019: Die Professur Empirische Bildungsforschung in der Mathematikdidaktik wurde verstetigt. Mit dem Professor sind anschließend erfolgreiche Berufungs- und Bleibeverhandlungen geführt worden.</p> <p>2020: Das Ziel wurde in 2019 umgesetzt.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i></p> 

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
	<p>Die Fakultät will die Zielerreichung zur Förderung der empirischen Bildungsforschung auch strukturell vorantreiben und hat daher das Zentrum „Empirical Research on Language and Education (ERLE)“ gegründet und ein Forschungsprofil erarbeitet. Wissenschaftliche Qualifikantenstellen wurden ausgeschrieben und zum Teil besetzt. Mit Herrn Professor Detlef Leutner wurde im März 2020 ein ausgewiesener Experte als Berater für Entwicklungsfragen des Zentrums ERLE gewonnen.</p>	
<i>Beratung: FKR Bildung, Kurzbericht: Geschäftsführer*in Fakultät Bildung (H. von Bassi)</i>		
<p>Die Leuphana will ihre Forschungsergebnisse phasenübergreifend in die Breite der Lehrerbildung tragen. Das Ziel ist erreicht, wenn sie mindestens zwei Tagungen zu Forschungsergebnissen aus dem ZZL-Netzwerk durchgeführt hat.</p>	<p>2019: Die Schwerpunkttagung „Sprache in fachlichen Lehr-Lern-Prozessen“ der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft fand am 15. und 16. März 2019 statt.</p> <p>2020: Die Tagung der Gesellschaft für die Didaktik der Mathematik (GDM) wurde coronabedingt in das Jahr 2021 verschoben.</p>	
<i>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Akademische*r Direktor*in ECAS (Prof. Terhechte), Geschäftsführende*r Direktor*in ECAS (T. Kurtz)</i>		
<p>Die Leuphana wird die Aufstellung und Vernetzung der Wissenschaftsinitiative Management und unternehmerisches Handeln in Forschung und Lehre international sowie in Niedersachsen ausbauen und verstetigen. Die gemeinsamen Aktivitäten mit der University of Glasgow werden trotz des Brexits aufrechterhalten. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität zwei weiteren niedersächsischen Universitäten, die ihr Fachprofil ergänzen, eine Einbindung in die Kooperation angeboten hat.</p>	<p>2019: Die Leuphana hat 2019 einen Antrag zur Durchführung einer Konferenz (Joint Forum) mit schottischen und niedersächsischen Hochschulen, der von der Wissenschaftsinitiative Management und unternehmerisches Handeln in Kooperation mit dem ECAS erstellt worden ist, eingereicht. Der Antrag ist bewilligt worden. Mit dem „Joint Forum“ wird das zwischen der LHK Niedersachsen und den Universities Scotland vereinbarte Memorandum of Understanding zur verstärkten Zusammenarbeit umgesetzt. Im Rahmen der für September 2020 geplanten Konferenz werden konkrete Kooperationsvorhaben der Leuphana mit weiteren niedersächsischen Hochschulen und schottischen Partnern angestrebt.</p> <p>2020: Das Joint Forum wurde im November 2020 als digitales Format durchgeführt. 320 Teilnehmer*innen diskutierten in 23 Workshops über unterschiedliche Themen aus der Kooperation von Wissenschaftler*innen, Angestellten der Universitäten und Studierenden. Zu diesem Format wurden die anderen 20 niedersächsischen Hochschulen und Universitäten sowie die 19 schottischen Universitäten eingeladen und es fand ein enger Austausch zwischen den Teilnehmer*innen statt. Darüber hinaus fand 2020 die „Digital Worlds Conference“ statt. Dort tauschten sich die Social and Digital Change Group der Universität Glasgow und das Centre for Digital Cultures der Leuphana Universität Lüneburg aus. Auch in dieses Format wurden weitere niedersächsische und schottische Universitäten und Hochschulen eingebunden. Durch Formate wie das Lower Saxony Scotland Joint Forum und das Lower Saxony Scotland Tandem Fellowship-Programm, das im Jahr 2021 starten soll, wird das European Centre for Advanced Studies zur zentralen Einrichtung für die niedersächsisch-schottische Zusammenarbeit mit dem Ziel der Schaffung eines gemeinsamen Wissenschaftsraumes, der die Nordsee überbrückt.</p>	
<i>Beratung: FKR Wirtschaftswiss., Kurzbericht: Studiendekan*in Management (Prof. Weisenfeld), Geschäftsführer*in Fakultät Wirtschaftswiss. (S. Burandt)</i>		

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
Auf Basis der Systemakkreditierung der Leuphana strebt die Fakultät Wirtschaftswissenschaften die Entwicklung und Akkreditierung eines Qualitätsmanagementsystems nach internationalem Standard der „Association to Advance Collegiate Schools of Business – AACSB“ an, um die Qualität in der Lehre systematisch zu verbessern und die internationale Kooperationsfähigkeit zu erhöhen. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität nach bereits erfolgreicher Prüfung der „Eligibility“ für den weiteren Prozess einen entsprechenden Bericht zur „Initial Self Evaluation“ (iSER) bis Ende 2020 eingereicht hat.	<p>2019: Prozesse und Beschreibungen für alle Standards der Akkreditierung sind weitestgehend erarbeitet. Ziele im Rahmen der Standards sind gesetzt.</p> <p>2020: Die „Initial Self Evaluation“ (iSER) wurde im September 2020 eingereicht und im November 2020 von der AACSB „accepted“.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i> Als nächste Schritte stehen aus: Einreichung eines Progress Report bis Ende 2021 und eine Einladung zum Abschlussbericht und der Begehung bis Ende 2023.</p>	
<i>Beratung: FKR Nachhaltigkeit, Kurzbericht: Fachkoordinator*in Sachunterricht (Prof. M. Barth)</i>		
Als Beitrag zum Ausbau der Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrkräfteweiterbildung verantwortet die Leuphana ein überregionales Angebot, das als Pilot für Grundschullehrkräfte angeboten und hinsichtlich seiner Eignung für die Ausweitung auf andere Schulstufen erprobt wird. Das Ziel ist erreicht, wenn zusätzlich in Abstimmung mit dem Kultusministerium ein Konzept zur Multiplikatorenausbildung für das Land Niedersachsen entwickelt wurde.	<p>2019: Auf Grundlage eines Piloten der Leuphana wurde ein Konzept zur Multiplikatorenausbildung für das Land Niedersachsen entwickelt. In 2019 ist das Konzept durch die Landesschulbehörde angeboten und erprobt worden.</p> <p>2020: Das Konzept für die Fortbildungen ist 2019 an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (ehem. Landesschulbehörde) übergeben worden.</p>	
<i>Beratung: FKR Nachhaltigkeit, Kurzbericht: Fachkoordinator*in Sachunterricht (Prof. M. Barth)</i>		
Ein weiteres Ziel ist erreicht, wenn im Rahmen der grundständigen Lehre im Sachunterricht mindestens zwei Module zu Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten werden und der Beitrag zur Kompetenzentwicklung der Studierenden im Rahmen einer systematischen Begleitforschung erhoben wurde.	<p>2019: Im Rahmen des SU-Studiums besuchen die Studierenden im zweiten Semester das Modul Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und im vierten Semester das Modul Vielperspektivischer, integrativer Sachunterricht, in dem unter der Perspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung Praxisprojekte entwickelt und implementiert werden. Die Umsetzung wurde in mehreren Runden beforscht, die Ergebnisse sind publiziert bzw. eingereicht in zwei internationalen Fachzeitschriften und einer deutschsprachigen Zeitschrift.</p> <p>2020: Die Module werden weiterhin angeboten und stark nachgefragt. In Ergänzung wurde zum ersten Mal ein gemeinsames transdisziplinäres Projektmodul mit dem Major Umweltwissenschaften durchgeführt. Weitere Publikationen im Kontext des Forschungsprojekts „Educating Future Change Agents“ sind erschienen.</p>	
<i>Beratung: Personalrat, Kurzbericht: Schwerbehindertenbeauftragte*r (B. Hitz)</i>		

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
Die Leuphana will sich in Richtung einer barrierefreien Universität entwickeln und schafft dazu einen konzeptionellen Rahmen für Informationen, Kooperationen und Einbindung. Das Ziel ist erreicht, wenn ein Konzept für eine „barrierefreie Universität“ erarbeitet und Kooperationsmöglichkeiten geprüft und, wo möglich, angebahnt wurden.	<p>2019: Der Prozess für eine Konzepterarbeitung wurde hinsichtlich der Inhalte und organisationsweiten Beteiligung geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass, um neben den grundsätzlich festgestellten Bedarfen zusätzlich aktuelle Erfordernisse erfassen und decken zu können, eine direkte Zusammenarbeit in Form eines monatlichen Jour Fixe des Gebäudemanagements mit der Vertrauensperson der Schwerbehinderten sinnvoll ist. In diesem Jour Fixe werden neben allgemeinen und grundsätzlichen campusweiten Themen insbesondere aktuelle Bedarfe identifiziert und lösungsorientiert bearbeitet. Aus diesem Kern wird die Zusammenarbeit mit weiteren Bereichen der Universität koordiniert. Infolgedessen werden nicht nur Themen, die die Vertrauensperson der Schwerbehinderten oder das Gebäudemanagement einbringen, sondern ebenso weitere Fragestellungen bearbeitet, die sich aus Mitteilungen der Studierendenschaft, der Beauftragten für Gleichstellung, der Arbeitssicherheit sowie des Personalrats ergeben. Bei allen baulichen Maßnahmen, die eine Verbesserung der Barrierefreiheit versprechen, wird die Vertrauensperson der Schwerbehinderten seit Einrichtung des Jour Fixe direkt eingebunden. In dieser Konstellation wird die Erarbeitung des Konzeptes vorangebracht.</p> <p>2020: Wie im Bericht 2019 bereits dargestellt, wurde die Konzepterarbeitung in 2020 fortgesetzt und erweitert. Insbesondere wurde die Barrierefreiheit in vielfältiger Hinsicht durch die im monatlichen Jour Fixe behandelten, vorausschauenden Maßnahmen berücksichtigt, bezogen auf die Planung und Ausführung eines barrierefreien Campus unter Einbindung aller beteiligten Einrichtungen. Beispielehrend sei hier die Einrichtung von Raumbedarfen verschiedener Interessengruppen (Ruheräume, WC, Sanitäträume) genannt, aber auch der Einbau eines Systems zur Unterstützung von Menschen mit Höreinschränkungen bei der Sanierung von Hörsälen. Zudem erhalten die Zuwegungen zu den Hörsälen ein taktiles System. Die Erkenntnisse hieraus sollen in die zukünftigen Sanierungen von Alt-Gebäuden sowie bei der Errichtung von neuen Gebäuden mit einbezogen werden, um einen barrierefreien Zugang und eine barrierefreie Nutzung auf dem gesamten Campus zu erreichen. Durch die weitere Vernetzung der verschiedenen Einrichtungen wird die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes weiter vorangebracht.</p>	
3. Digitalisierung		
Beratung: Senatskommission (SK) Forschung, SK Wissenschaftliche Weiterbildung u. Wissenstransfer, Kurzbericht: Leiter*in Forschungsservice (A. Zerm), Leiter*in Kooperations-Service (A. Japsen)	<p>Aufbauend auf dem erfolgreichen Weg als Forschungsort zur Reflexion und Gestaltung der Digitalisierung will die Leuphana einen Beitrag leisten zur Digitalisierungsoffensive des Landes Niedersachsen. Durch den Ausbau des Forschungs-, Lehr- und Transferstandorts Lüneburg trägt sie zur Stärkung der Attraktivität des Wissenschaftsstandorts Niedersachsen bei. Das Ziel ist erreicht, wenn</p> <p>2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Rahmen der Zukunftslabore Digitalisierung ist die Leuphana Partnerin bei zwei erfolgreichen Anträgen gewesen: (1) Zukunftslabor „Gesellschaft und Arbeit“ und (2) Zukunftslabor „Produktion“. ▪ Im Rahmen der MWK-Ausschreibung „Geistes- und Kulturwissenschaften – digital: Forschungschancen, Methodenentwicklung und Reflexionspotentiale“ hat die Leuphana im Januar 2019 sechs Anträge (davon einen in Kooperation mit der Universität Hildesheim) gestellt; ein Antrag wurde bewilligt. 	

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020
<p>sich die Leuphana an allen thematisch passenden Ausschreibungen im Rahmen der Digitalisierungsoffensive des Landes Niedersachsen sowie an der Ausschreibung für Digitalisierungsprofessuren mit Anträgen beteiligt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Leuphana hat gemeinsam mit der TU Braunschweig einen Antrag in der Ausschreibung Digitalisierungsprofessuren gestellt, der nicht erfolgreich war. Sie wird sich an einer möglichen zweiten Ausschreibung erneut beteiligen. ▪ Darüber hinaus hat sich die Leuphana um Mittel für Regionale Entwicklung (EFRE, ESF) mit Fokus auf die Digitalisierung bemüht: <ul style="list-style-type: none"> EFRE: <ul style="list-style-type: none"> • Bewilligung des kooperativen Projekts „Digital Entrepreneurship – Regionales Unternehmertum in der digitalen Ökonomie“ mit der Ostfalia (rund 1 Mio. Euro) • Betreuung von 2 Anträgen im Bereich Technik / Ingenieurwissenschaften ESF / „Öffnung der Hochschulen“: <ul style="list-style-type: none"> • Einreichung von zwei Anträgen im Bereich Weiterbildung Niedersächsisches Innovationsförderprogramm für Forschung und Entwicklung in Unternehmen, zusammen mit regionalen Unternehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Bewilligung zweier Projekte mit Antragsentwicklung aus 2018: „Innovative Unterstützung der reproduzierbaren Patientenpositionierung“ und „Entwicklung eines digitalen Zwillings zur virtuellen Inbetriebnahme eines FTS“. <p>2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Rahmen der MWK-Ausschreibung "Die digitale Gesellschaft: Entwicklungen erforschen, Perspektiven entwickeln, digitale Methoden und Daten nutzen" hat die Leuphana im Februar 2020 sechs Anträge (davon einen in Kooperation mit der Universität Hildesheim) gestellt; zwei Anträge wurden bewilligt. ▪ Als Mitglied der Dachinitiative »Hochschule.digital Niedersachsen« beteiligt sie sich aktiv an der gemeinsamen Entwicklung digitaler Infrastrukturen für Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung im niedersächsischen Hochschulsystem, koordiniert gemeinsam mit den Universitäten Oldenburg und Osnabrück den Verbund für digitale Studieninfrastrukturen »Souver@nes digitales Lehren und Lernen in Niedersachsen« und hat bei der Stiftung Innovation in der Hochschullehre einen Antrag für ein neues »Transformation Lab for Digital Teaching and Learning« zu digitalen Lehr-Lerninnovationen, Digital Literacy und Internationalisierung im digitalen Raum gestellt. ▪ Digitalisierung plus - Sofortmaßnahmen der Hochschulen in Niedersachsen im Bereich Digitalisierung ▪ Die Leuphana hat sich auch in 2020 um Mittel für Regionale Entwicklung (EFRE, ESF) mit Fokus auf die Digitalisierung bemüht: <ul style="list-style-type: none"> EFRE: <ul style="list-style-type: none"> • Bewilligung der beiden EFRE-Projekte „Optimierung der roboterbasierten, hybriden Fertigung (OPTIROB)“ sowie „KI-Werkstatt – Künstliche Intelligenz in Produktionsunternehmen (KIWe)“ • Betreuung des EFRE-Antrags „Zukunftsfähige Informationslogistik zur digitalen Kontaktnachverfolgung bei Infektionskrankheiten (ZIL-Kontakt)“ ESF / „Öffnung der Hochschulen“ <ul style="list-style-type: none"> • Bewilligung des ESF-Projektes „Serv-IT“ im Bereich Weiterbildung



Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
	<p>ESF-Förderprogramm: Unterstützung Reg. Fachkräftebündnisse (Strukturmaßnahmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Betreuung des ESF-Antrags „Robonatives Initiative Roll Out Nordostniedersachsen (RoboNord)“ in Kooperation mit der Robokind Stiftung 	
<i>Beratung: Zentrale Studienkommission (ZSK) College, Kurzbericht: Studiendekan*in „L“ (Prof. O‘Sullivan), Prof. Wirtschaftsinformatik, insbesondere E-Business (B. Funk), Akademische Leiter*in College (S. Hobuß)</i>		
In allen Schools der Leuphana wird Lehre mit inhaltlichem Bezug auf digitale Kulturen bzw. Digitalität angeboten. Dies soll noch gestärkt werden. Das Ziel ist erreicht , wenn die Universität ein Konzept zur systematischen Vermittlung digitaler Kompetenzen an die Studierenden aller Fachrichtungen des Leuphana Colleges („Digital Literacy“) durch ein Drittmittelprojekt entwickelt hat.	<p>2019:</p> <p>Mit dem erfolgreich eingeworbenen Drittmittelprojekt DATA DRIVEN x, kurz DATAx (gefördert durch Stifterverband/Nixdorf Stiftung, Kickoff am 23. und 24. Januar 2019) wurde ein neues fächerübergreifendes Format zur Data Literacy Education, also der systematischen Vermittlung digitaler Kompetenzen an die Studierenden aller Fachrichtungen des Leuphana College entwickelt und die ersten Schritte umgesetzt. Eine Projektkoordinationsstelle wurde besetzt. Zur Data Literacy Education fanden im WiSe 2019/20 Lehrveranstaltungen für alle Fachrichtungen unter dem Dach des fachübergreifenden Moduls „Wissenschaft nutzt Methoden“ statt. Das Konzept sieht weitere Schritte für die Folgesemester vor.</p> <p>2020:</p> <p>Das Drittmittelprojekt DATAx hat in diesem Jahr weitere wichtige Schritte Richtung Zielerreichung genommen. Die Anfang 2020 beendete Pilotphase (ca. 250 Studierende aller Fachrichtungen) wurde ausgewertet und gleichzeitig wurden zwei weitere, anschließende und fortgeschrittene Lehrangebote für das Komplementärstudium entwickelt und erstmals angeboten.</p> <p>Data Literacy Education in der Studieneingangsphase wurde zudem als Gemeinschaftsaufgabe und Chance zur Profilierung etabliert. Statt der Vermittlung in nur einem Seminar greifen jetzt alle Module verschiedene Dimensionen von Data Literacy auf. Skills werden in einer Übung im Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung" erprobt. Trotz der aktuellen Umstände konnte hier ein 40 Kurse und 1.400 Plätze umfassendes freiwilliges Angebot im WiSe 2020/21 geschaffen werden, an dem letztlich rund 500 Studierende aktiv teilgenommen haben. Im Modul "Wissenschaft nutzt Methoden" erarbeiten sich die Studierenden für Data Literacy relevantes Wissen und in "Wissenschaft lehrt Verstehen" werden problematisierend Werthaltungen zum Thema diskutiert.</p> <p>Das Konzept sieht die weitere Optimierung, Verankerung in den Fachspezifischen Anlagen (FSA) durch Senatsbeschluss im Februar 2021 und verpflichtende Teilnahme aller Studienstarter*innen für das WiSe 2021/22 vor.</p>	
<i>Beratung: SK Medien und Information, Kurzbericht: Leiter*in MIZ (T. Ahlers)</i>		
Die Leuphana baut die Digitalisierung der universitären Verwaltungs- und serviceorientierten Unterstützungsstrukturen aus. Sie hat im Mai 2014 eine Open Access-Strategie publiziert und bekennt sich zu der Berliner Erklärung. Ab 2019 will die Leuphana zur Open Access-Strategie des MWK	<p>2019:</p> <p>Der Open Access-Publikationsfonds wurde eingerichtet und wird im Medien- und Informationszentrum (MIZ) verwaltet. Mitglieder der Universität, die eine Open Access-Publikation anstreben, können auf Antrag finanzielle Unterstützung erhalten.</p> <p>Die Leuphana hat weitere strukturbildende Maßnahmen zur Förderung von Open Access geschaffen: Beispielsweise werden individuelle und fachspezifische Beratungen zu technischen und rechtlichen Fragen</p>	

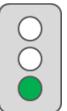
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
beitragen. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität einen zweckgebundenen Open Access-Publikationsfonds zur Unterstützung von Open Access-Publikationen ihrer Mitglieder eingerichtet hat.	rund um Open Access angeboten. Mit Verlagen wurden Vereinbarungen geschlossen, um die Wissenschaftler*innen beim Open-Access-Publizieren finanziell und organisatorisch zu unterstützen. 2020: Das Ziel ist erreicht.	
4. Forschung und Innovation		
Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: VP*in Forschung und Humanities (Prof. Leeb), Leiter*in Forschungsservice (A. Zerm)		
In der Wissenschaftsinitiative Kultur strebt die Leuphana an, koordinierte DFG-Förderformate einzuhören. Das Ziel ist erreicht, wenn der Antrag auf die zweite Förderphase des Graduiertenkollegs „Kulturen der Kritik“ eingereicht wurde. Die Einwerbung eines weiteren koordinierten Formats wird vorbereitet. Das Ziel ist erreicht, wenn eine institutionalisierte Arbeitsgruppe eingerichtet wurde.	2019: Der Antrag auf die 2. Förderphase wurde im Jahr 2019 erarbeitet und wird im März 2020 eingereicht. 2020: Das Graduiertenkolleg „Kulturen der Kritik“ wurde im Dezember 2020 für die zweite Förderphase verlängert. <i>Nachrichtlich:</i> Die Antragstellung für ein nächstes koordiniertes Format in der Wissenschaftsinitiative Kultur in einer Arbeitsgruppe in Vorbereitung und soll voraussichtlich in 2021 eingereicht werden.	
Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: Leiter*in Forschungsservice (A. Zerm)		
In der Wissenschaftsinitiative Nachhaltigkeit unterstützt die Leuphana gemäß Empfehlung des Gutachtergremiums die Wiedereinreichung eines Antrags auf ERC-Förderung. Das Ziel ist erreicht, wenn der Antrag erneut eingereicht wurde.	2019: Es wurden zwei Anträge gestellt (Consolidator Grant und Advanced Grant). Der Antrag auf einen Consolidator Grant wurde in der zweiten Evaluationsrunde letztlich abgelehnt. Der Antrag auf einen Advanced Grant wurde in der ersten Evaluationsrunde abgelehnt. 2020: Im Jahr 2020 wurden aufgrund der Coronakrise keine ERC-Anträge eingereicht.	
Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: Leiter*in Präsidiumsbüro (J. Grünberg-Bochard)		
Die Leuphana strebt eine Erhöhung ihrer Sichtbarkeit der Forschung und eine Beförderung der (internationalen) Vernetzung der Forschenden in der jeweiligen scientific community sowie die Gewinnung ausgewiesener Forschender und herausragender Forschender in der Qualifikationsphase an. Das	2019: Unterschiedliche Tagungen wurden vorbereitet bzw. durchgeführt und unterstützt. Darunter waren folgende: <ul style="list-style-type: none">▪ „Africa and Europe Moving Forward“ (24. bis 26. Januar 2019)▪ Leverage Points Konferenz (6. bis 8. Februar 2019)▪ Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts „Brüche und Brücken – Übergänge im Kontext des Sachunterrichts“ (7. bis 9. März 2019)	

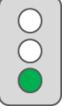
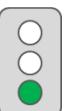
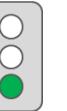
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
Ziel ist erreicht, wenn an der Universität in unterschiedlichen Wissenschaftsinitiativen mindestens vier Konferenzen mit wissenschaftlichen Fachgemeinschaften oder Expertentagungen ausgerichtet wurden.	<ul style="list-style-type: none"> Jahrestagung der Kommission Sozialpädagogik als Sektionstagung der Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der Frühen Kindheit (23. bis 25. Mai 2019). <p>2020: Während der Corona-Krise konnten Konferenzen nur eingeschränkt durchgeführt werden und wurden, wo möglich, in digitale Formate übersetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> "CREATEs Co-creative Learning and Advising in Higher Education Virtual Conference" virtuelle Konferenz des DAAD-Projektes vom 14. - 16 Oktober 2020 	
<i>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Leiter*in Präsidiumsbüro (J. Grünberg-Bochard)</i>		
Die Leuphana will ihre übergreifende Forschungskultur weiterentwickeln und diese in die Breite der Universität tragen. Das Ziel ist erreicht, wenn sie jährlich mit den Dekanaten einen strategischen Workshop durchführt, in dem u.a. die Forschungsstrategien aller Fakultäten sowie die fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkte beraten und weitere fakultätsübergreifende Anknüpfungspunkte für Förderanträge ermittelt werden.	<p>2019: Der Workshop Präsidium-Dekane hat am 18. und 19. September 2019 stattgefunden.</p> <p>2020: Am 26. und 27. Februar 2020 und am 28. und 29. September 2020 wurde jeweils ein strategischer Workshop durchgeführt, bei denen die Forschungsstrategien aller Fakultäten sowie die fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkte beraten und weitere fakultätsübergreifende Anknüpfungspunkte für Förderanträge ermittelt wurden.</p>	
5. Wissens- und Technologietransfer und Lebenslanges Lernen		
<i>Beratung: SK Nachhaltigkeit, Kurzbericht: Delegierte*r für Nachhaltigkeit (Prof. Lang)</i>		
Die Leuphana will sich für die regionale Entwicklung durch Wissens- und Technologietransfer engagieren. Das Ziel ist erreicht, wenn die Maßnahmen Lüneburg 2030+ gemeinsam mit der Stadt weitergeführt und die weiteren Maßnahmen im Rahmen der 3. Förderphase durchgeführt wurden.	<p>2019: Im Jahr 2019 wurde gemeinsam mit der Hansestadt der Antrag präzisiert, v.a. die formalen Aspekte für die 3. Phase von Lüneburg 2030+. Der Zuwendungsbescheid ist eingegangen. In vier Wellen werden entsprechend der Projektförderung in den nächsten 3,5 Jahren insgesamt 15 Realexperimente in Lüneburg als konkrete Maßnahmen umgesetzt. Zwei der Experimente wurden durch Zuwendungen anderer Mittelgeber bereits 2019 gestartet. Per Ratsbeschluss der Hansestadt Lüneburg wurde das Projekt mit dem Stadtentwicklungsprozess verknüpft. Dazu wurden Infrastrukturen etabliert, wie beispielsweise das gemeinsame Zukunftsstadtbüro.</p> <p>2020: Zu Jahresbeginn ist Lüneburg 2030+ wie geplant in die Umsetzungsphase gestartet. Sowohl an der Universität als auch auf Seiten der Hansestadt wurden Mitarbeiter*innen eingestellt, die die Umsetzung der Realexperimente in Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft anstoßen, begleiten und beforsten sollen. Das Zukunftsstadtbüro wurde eingerichtet und Kommunikationskanäle (Webseite, Social Media, Printmedien, Kollaborations-Tools) geöffnet. Auf einer großen Auftaktveranstaltung im Sommer</p>	

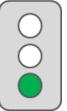
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
	<p>2020 wurden alle Experimente, das Projekt als solches sowie seine Verknüpfung mit dem Prozess zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Öffentlichkeit präsentiert. Die Leuphana Startwoche schloß mit dem Thema „Future::Cities“ an das Projekt Lüneburg 2030+ an. Auf dieser und mehreren weiteren Veranstaltungen wurden Diskussionsmöglichkeiten mit Projektmitarbeiter*innen und Akteuren geboten und zur Mitwirkung eingeladen. Trotz der Erschwernisse, die die Corona-Pandemie für ein Beteiligungsprojekt wie Lüneburg 2030+ bedeutet, konnten vier Realexperimente wie geplant im ersten Projektjahr beginnen.</p>	
<i>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Leiter*in Kooperations-Service (A. Japsen)</i>		
Die Leuphana will die Entrepreneurship- sowie Gründungskultur und -aktivitäten befördern. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität eine Stelle zur Stärkung dieser Aktivitäten besetzt hat.	<p>2019: Die Stelle wurde im Sommer 2019 profiliert ausgeschrieben, konnte aber nicht besetzt werden. Sie wird neu profiliert und erneut ausgeschrieben. Der Bewerbungsprozess wird im Jahr 2020 fortgesetzt.</p> <p>2020: Die Stelle wurde ausgeschrieben und nach einem Verfahren besetzt, jedoch hat die eingestellte Stelleninhaberin die Leuphana aus privaten Gründen verlassen. Die Stelle wurde neu ausgeschrieben.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i> Die Stelle wurde zum 01. Mai 2021 neu besetzt.</p>	
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Weiterbildung und Wissenstransfer, Kurzbericht: VP*in Grad. School, (Prof. Abels), Leiter*in Kooperations-Service (A. Japsen)</i>		
Die Leuphana baut ihre hochschulweite Transferkultur und ihr Transferprofil aus. Das Ziel ist erreicht, wenn in der zweiten Förderrunde des BMBF zur „Innovativen Hochschule“ ein neuer Antrag eingereicht wurde.	<p>2019: Der Prozess zur Antragsentwicklung für die zweite Bewerbungsrounde im Rahmen des Programms „Innovative Hochschule“ wurde mit den Dekanen in der Präsidiums-Dekane-Runde erörtert. Der Antragsprozess wurde in 2019 vorbereitet.</p> <p>2020: Zur konzeptionellen Schärfung des Transferprofils und zur professoralen Begleitung der Antragstellung in der Programmlinie „Innovative Hochschule“ wurde die Position eines Delegierten des Präsidenten für Praxiskooperationen und Gründungsförderung geschaffen. Im Jahr 2020 wurde eine konzeptionelle Linie für die Antragstellung mit dem Kooperationservice vorbereitet. Erste Gespräche mit möglichen Verbundpartnern wurden ebenfalls vorbereitet.</p>	
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Weiterbildung u. Wissenstransfer, Kurzbericht: Geschäftsführer*innen Fakultäten (H. von Bassi, T. Fischer, F. Gralla, S. Burandt), Leiter*in Präsidiumsbüro (J. Grünberg-Bochard)</i>		
Als transdisziplinär aufgestellte Universität intensiviert die Leuphana den Austausch mit der Gesellschaft. Sie erhöht ihre gesellschaftliche Wirkung	<p>2019: Folgende Veranstaltungen wurden 2019 an der Leuphana durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die mehrtägige Fortbildung ProMent im Februar und März, ein Professionalisierungsangebot für Mentorinnen und Mentoren in der Praxisphase (https://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/) 	

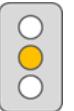
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020
<p>durch systematische Kommunikationsformate „Science to Public“ in Themenbereichen gesellschaftlicher Herausforderungen. Das Ziel ist erreicht, wenn sie Veranstaltungsort von zumindest fünf größeren Veranstaltungsformaten war, die wirtschafts- und gesellschaftsrelevante Themen aufgreifen und die (regionale) Öffentlichkeit gezielt einbinden.</p>	<p>Forschungseinrichtungen/zzl/files/HF_3_Coaching/Flyer_ProMentent_2019_20.10.2018.pdf). Dabei handelt es sich um ein jährliches Angebot.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Wirtschaftsforum der Leuphana hat am 27. Mai einen Gastvortrag organisiert. ▪ Die Konferenz Creative Thinking X fand am 11. Juni statt (https://creativethinking.leuphana.de/). ▪ Die Ausstellung „Open Codes?“ fand vom 17. Juni bis 2. Juli im Kunstraum der Leuphana statt. ▪ Der Norddeutsche Bankntag fand am 26. Juni zum Thema „Nachhaltigkeit in der Kreditwirtschaft“ an der Leuphana statt (https://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/Forschungseinrichtungen/ifa-bankfinanz/files/NBT2019/NBT-Plakat2019.pdf). <p>2020: Folgende Veranstaltungen wurden 2020 an der Leuphana durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regional.digital.kompetent: Digitalisierung in Organisationen nachhaltig gestalten, 14. November 2019, 17- 21 Uhr, Leuphana Universität Lüneburg Zentralgebäude: Die Veranstaltung „regional.digital.kompetent“ zielte darauf ab, gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu diskutieren, wie sich die Chancen der Digitalisierung für eine nachhaltige Entwicklung der Region realisieren lassen. (https://www.leuphana.de/kooperationen/veranstaltungen-konferenzen/regionaldigitalkompetent.html) ▪ Am 5. und 6. März 2020 fand zum zwölften Mal der Workshop on Microeconomics statt. ▪ Maschinelles Lernen im Produktionsumfeld. Kurz & Klar. Eine Arbeitsgruppe für den Mittelstand. Veranstaltungsreihe (Kooperation PPI und IHK) (https://www.leuphana.de/institute/ppi/veranstaltungen-mit-unternehmen.html). ▪ Lüneburg Hackathon 2020 (12. - 13.06.2020, online): Inspiriert durch den Hackathon der Bundesregierung „Wir vs. Virus“ wurde in Zusammenarbeit mit der IHK Lüneburg-Wolfsburg und den EFRE-Projekten „Sandbox Innovation Process“ und „Digital Entrepreneurship – Regionales Unternehmertum in der digitalen Ökonomie“ sowie „Multilaterale Scouting-Prozesse für Innovation und Karriere“ erstmals einen Online-Hackathon für die Region Lüneburg durchgeführt. Ziel des Hackathons war es, auch in Krisenzeiten handlungsfähig zu bleiben und nachhaltige regionale Lösungen im Umgang mit der Corona-Pandemie aber auch für mögliche zukünftige Krisen zu finden. (www.lueneburghackathon.de) ▪ Im Anschluss an den Lüneburg Hackathon fand der zweite Innovationszyklus des EFRE-Projektes „Sandbox Innovation Process“ mit dem Themenschwerpunkt „Future Living“ im Zeitraum Juni – Oktober 2020 statt. Der Sandbox Innovation Process bot einen geschützten Raum für freies Experimentieren und die kollaborative Entwicklung von Innovationen unter der Berücksichtigung der spezifischen regionalen Herausforderungen. (https://www.leuphana.de/kooperationen/forschung-kooperation/kooperationsformate/sandbox-innovation-process/vergangene-sandbox-innovationszyklen.html) ▪ Auftakt der dritten Phase des Projektes Zukunftsstadt Lüneburg 2030+ am 5. Juli 2020 im Lüneburger Kurpark: Als Lüneburger Bürgerbeteiligungsvorhaben konnten sich Bürger*innen der Stadt Lüneburg in die Entwicklungen und Planungen des Projektes einbinden. Die Hansestadt ist eine von bundesweit acht geförderten Städten zur nachhaltigen Stadtentwicklung. ▪ Creative Thinking X am 24.09.2020: Die CT-X fand dieses Mal zum Thema „New Work“ statt und wurde zusammen mit den EFRE-Projekten „Digital Entrepreneurship“, „Sandbox Innovation Process“

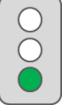
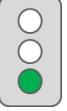
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
	<p>und „Multilaterale Scouting-Prozesse für Innovation und Karriere“ erstmalig in einer vollständig digitalen Version organisiert. (https://creativethinking.leuphana.de/)</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine weitere digitale Großveranstaltung war der „Leuphana Digital Leadership Campus“ am 05. November 2020. Die Veranstaltung vereinte in einer virtuellen Arena Teilnehmende, die sich für erfolgreiches Leadership und HR im digitalen Zeitalter interessieren (https://leadershipgarage.com/campus/). 	
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Weiterbildung u. Wissenstransfer, Kurzbericht: Geschäftsführer*in Professional School (C. Schmitt)</i>		
<p>Die Leuphana führt den eingeschlagenen Entwicklungsweg im Bereich des Lebenslangen Lernens an der Professional School als regionale Anbieterin für akademische Weiterbildung fort. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität neue, zielgruppenspezifische Studienangebote konzipiert und digitalisierte bzw. blended-learning-Lehrprogramme eingeführt hat.</p>	<p>2019: An der Professional School wurden der englischsprachige Onlinestudiengang Sustainable Chemistry (M.Sc.) sowie der Studiengang Data Science (M.Sc.) entwickelt. Ersterer befindet sich in der Akkreditierung. Beide weiterbildende Master sollen im Jahr 2020 starten. Zudem wird in einem Drittmittelprojekt der Professional School ein modularisiertes, eigenständiges Zertifikatsstudium Digital Transformation Management als vollständig onlinebasiertes Weiterbildungsformat entwickelt. Dieses ist auf Bachelor niveau verortet und soll ebenfalls in 2020 starten.</p> <p>2020: Der englischsprachige Onlinestudiengang Sustainable Chemistry (M.Sc.) sowie der Studiengang Data Science (M.Sc.) sind trotz Pandemie gestartet. Gleiches gilt für das entwickelte Digital Transformation Management. Parallel hat die Entwicklung von zwei weiteren berufsbegleitenden Studiengängen begonnen: der digitalisierte Master Digital Transformation Management (MBA) und ein englischsprachiger Online-Masterstudiengang (MBA). Zudem wird ein eigenständiges Zertifikatsstudium Data Analytics konzipiert. Mit Ausnahme des Studiengangs Sustainable Chemistry Management (MBA), der 2022 starten soll, ist der Studienbeginn der neuen Angebote für 2021 vorgesehen.</p>	
<h2>6. Qualität in Studium und Lehre</h2> <p><i>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Akademische Leiter*in College (S. Hobuß)</i></p>		
<p>Die Leuphana stärkt ihr innovatives Studienmodell und entwickelt dieses konsequent weiter durch das Profil der europäischen Interpretation einer „Liberal Education“. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität mindestens zwei Partnerhochschulen gewonnen hat.</p>	<p>2019: Es konnten zwei Universitäten als Partnerhochschulen auf Bachelor-Ebene gewonnen werden.</p> <p>2020: Es konnten 17 Universitäten als neue Partnerhochschulen auf Bachelor-Ebene gewonnen werden.</p> <p>Nachrichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Davon 5 ausschließlich auf Bachelor-Niveau: Université Bretagne Sud, Vannes, Frankreich (Environmental Sciences) University West, Trollhättan, Schweden (Social Work) 	

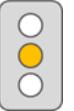
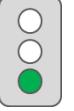
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
	<ul style="list-style-type: none"> • Universität für angewandte Kunst Wien (Arts) • Universidad Nacional de Educación a Distancia / La UNED, Madrid, Spanien (Psychologie) • University College Absalon, Dänemark (Education) • <u>Davon 12 für Bachelor- und Masterniveau:</u> • Université Paris Nanterre, Frankreich (Philosophie) • Universidad de Almeria, Spanien (Environmental Sciences) • Czech University of Life Sciences, Prag, Tschechien (Environmental Sciences) • Brno University of Technology, Tschechien (Business Administration) • Pädagogische Hochschule Wien, Österreich (Education) • University of East Anglia, UK (Education) • Università degli Studi di Trento, Italien (Psychology) • ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Schweiz (Environmental Sciences) • Johannes Kepler Universität Linz, Österreich (Business Administration) • Chandigarh University, Indien (alle Programme) • The Newman Institute, Schweden (Arts and Humanities) • 12. American University of Beirut, Libanon (Kulturwissenschaften). 	
Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Team Q		
Die Universität begreift die didaktische, prozessuale und inhaltliche Qualitätsentwicklung in der Lehre als strategische Leitungsaufgabe. Sie befördert die grundlegende, fakultätsweite und schoolübergreifende Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität bis 30.09.2020 einen Antrag zur Systemreakkreditierung beim Akkreditierungsrat gestellt hat.	<p>2019:</p> <p>Die Leuphana sichert die Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre durch datenbasierte und dialogische Instrumente im Rahmen ihres systemakkreditierten Qualitätsmanagements. Auf dem Weg der bis zum 30.09.2020 abzuschließenden Systemreakkreditierung hat die Leuphana in 2019 ihr QM-System umfänglich gegenüber der Akkreditierungsagentur ACQUIN in einem Selbstbericht beschrieben. In einer von insgesamt zwei Begehungen wurde das QM-System am 01. und 02.07.2019 von sechs Gutachter*innen der Agentur ACQUIN einer ersten Vor-Ort-Prüfung unterzogen.</p> <p>2020:</p> <p>In 2020 wurde der Prozess der Systemreakkreditierung mit der zweiten Begehung vom 11. - 14. Februar 2020 und den damit verbundenen Stichprobenbegehungen (Umweltwissenschaften und Lehrkräftebildung) fortgesetzt. Das Gutachten der Akkreditierungsagentur ACQUIN wurde zusammen mit weiteren Unterlagen beim Akkreditierungsrat eingereicht und im Juli 2020 ein Antrag auf Systemreakkreditierung gestellt.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i></p> <p>Am 16.03.2021 hat der Akkreditierungsrat der Leuphana Universität Lüneburg das Siegel der Systemreakkreditierung (ohne Auflagen) verliehen.</p>	
Beratung: ZSK College, Kurzbericht: VP*in College und Campusleben (Prof. Hörl), Akademische Leiter*in College (S. Hobuß)		
Die Universität setzt die Vereinbarung zur Studienorientierung und Stärkung des Studienerfolgs in	<p>2019:</p>	

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
<p>den Studienfächern der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) vom 29.05.2017 weiter um. Die Leuphana bündelt die Lehrangebote des MINT-Bereichs auf einer Webseite des College und verlinkt diese mit dem Online-Informationsportal www.mint-in-niedersachsen.de. Das Ziel ist erreicht, wenn Ende Mai 2020 die Bündelung und Verlinkung erfolgt ist.</p>	<p>Auf dem Portal www.mint-in-niedersachsen.de werden alle Studienprogramme der Leuphana mit MINT-Bezug im Bachelor, Master und der berufsbegleitenden Weiterbildung gelistet sowie alle anderen Leuphana Studienprogramme auch. Die Programme haben eine eigene Seite (https://www.mint-in-niedersachsen.de/de/studiengang/ingenieurwissenschaften-industrie-bachelor-of-engineering.html). Die Infos zu den Studienprogrammen stammen aus dem Hochschulkompass und werden auf dem Portal www.mint-in-niedersachsen.de angezeigt.</p> <p>2020: Die Bündelung und Verlinkung auf den College-Webseiten ist am 28.4.2020 erfolgt unter dem Link: https://www.leuphana.de/college/studienmodell/mint-studieren.html. Weiterhin ist die Leuphana mit dem Ziel der Studienorientierung und Stärkung des Studienerfolgs im MINT-Bereich seit 2019 Mitglied im Nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen „Komm-mach-MINT“.</p> <p>Nachrichtlich: In Kontinuität zu den bisherigen Aktivitäten im „Komm-mach-MINT“ Netzwerk hat die Leuphana seit Mai 2021 die Mitgliedschaft im neu gegründeten bundesweiten Nachfolge-Pakt, der MINT-Vernetzungsstelle Deutschland „MINTvernetzt“, als zentrale Service- und Anlaufstelle für die Community der MINT-Akteur*innen in Deutschland.</p>	
7. Lehrkräftebildung		
Beratung: FKR Bildung, Kurzbericht: Team Q		
<p>Der Bereich Sozialpädagogik erarbeitet einen zeitgemäßen Zuschnitt des Forschungs- und Lehrprofils und steigert die Studierendenzahlen entsprechend einem mit dem Land vereinbarten Wachstumskonzept. Das Ziel ist erreicht, wenn zum Wintersemester 2019/20 zusätzlich 32 VZÄ (40 Studienplätze) vorgehalten werden.</p>	<p>2019: Für das Studienjahr 2019/20 wurden zusätzlich 32 VZÄ (40 Studienplätze) vorgehalten. Die Zulassungszahl für den Bachelor Sozialpädagogik (Kapazitätsberechnung inkl. Hochschulpakt) betrug damit insgesamt 74 VZÄ (93 Studienplätze).</p> <p>2020: Das Ziel wurde im Studienjahr 2019/20 erreicht.</p>	
Beratung: FKR Bildung, Kurzbericht: Professur Sportpädagogik u. Sportwissenschaft (J. Süßenbach), Geschäftsführer*in Fakultät Bildung (H. von Bassi)		
<p>Die Universität hat erste Projekte zur Basisqualifikation Inklusion sowie zur Qualifizierung Lehramtsstudierender zur Sprachlehrunterstützung Geflüchteter durchgeführt. Sie überprüft diese und entwickelt sie weiter im Sinne innovativer bedarfsgerechter Ergänzungsprofile zukünftiger Lehrer*innen in den Themenbereichen Inklusion und Digitalität. Sie bildet interne Arbeitsgruppen und entwickelt ein verzahntes Profilcurriculum. Das Ziel ist erreicht,</p>	<p>2019: Die beiden 50%-Stellen in den Themenbereichen Inklusion und Digitalität wurden eingerichtet.</p> <p>2020: Da die Stellen bisher nur befristet besetzt werden konnten (Digitalität bis Mitte 2020, Inklusion bis Ende 2021) wird weiterhin an einer Konstruktion zur Verfestigung gearbeitet.</p>	

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
wenn zwei Entwicklungsstellen (à 50 %) eingerichtet sind.		
<i>Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: Professur Empirische Bildungsforschung in der Mathematikdidaktik (M. Besser), Professur Musikdidaktik mit dem Schwerpunkt Populärmusik (M. Ahlers), Professur Bildungswissenschaften, insb. Evaluation u. Intervention (P. Kuhl), Leiter*in Forschungsservice A. (Zerm)</i>		
Die forschungsorientierte Lehrerbildung der Leuphana baut ihre kompetitive Drittmitteleinwendung aus. Das Ziel ist erreicht, wenn in den Jahren 2019 bis 2021 mindestens drei kompetitive Drittmitelanträge eingereicht wurden, wovon einer in der dritten Förderrunde der Qualitätsoffensive Lehrerbildung gestellt wurde.		
	<p>2019: Der dritte Antrag in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung wurde erfolgreich mit einem Schwerpunkt zur Digitalisierung eingeworben. Damit hat die Leuphana erfolgreich in allen drei Ausschreibungsrunden der Qualitätsoffensive Lehrerbildung teilgenommen.</p> <p>In der Fakultät Bildung wurden zwei DFG-Projekte (Sachbeihilfen) eingeworben, davon eine Sachbeihilfe im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms 1881 „Turbulent Superstructures“. Beim BMBF waren zwei Anträge in der Fördermaßnahme Digitalisierung im Bildungsbereich erfolgreich.</p> <p>2020: Im Bereich der individuellen Exzellenzformate nahm im November eine DFG-Heisenberg-Professur ihre Arbeit auf. Es wurden zwei Projekte in Förderlinien des BMBF erfolgreich eingeworben, eines davon im Verbund mit der Universität Tübingen. Darüber hinaus wurde eine großvolumige DFG Sachbeihilfe und eine Förderung der DFG „Eigene Stelle“ eingeworben.</p>	
8. Wissenschaftliche Qualifikation		
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Qualifizierung u. Karriereentwicklung, Personalrat, Kurzbericht: Referent*inn*en Personalentwicklung (Bamberg, Huber, Justen)</i>		
The Leuphana entwickelt ein universitätsübergreifendes Konzept für die Personalentwicklung der Hochschulmitglieder sowohl für die speziellen Bedarfe der akademischen Personalentwicklung als auch der Personalentwicklung in der Verwaltung und des Wissenschaftsmanagements. Das Ziel ist erreicht, wenn das Personalentwicklungskonzept vorliegt.	<p>2019: Im zweiten Quartal wurde eine universitätsweite Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines übergreifenden PE-Konzeptes auf Basis bestehender Vorarbeiten (z. B. HRK-Papier zur Entwicklung des Wissenschaftlichen Nachwuchses) eingerichtet.</p> <p>2020: Es haben über das Jahr verteilt Gespräche zu Konzeptumfang und fachlich korrektem Inhalt mit verschiedenen Bereichen wie der Gleichstellung und dem Personalrat auf Basis eines ersten Konzeptentwurfs stattgefunden.</p>	
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Qualifizierung u. Karriereentwicklung, Kurzbericht: VP*in Grad. School, (Prof. Abels), Referent*in Promotionsprogramme (Y. Worthmann)</i>		
Aufbauend auf den etablierten Strukturen für Promotionen erfolgt eine Weiterentwicklung der Qualität der Promotionsbedingungen und -verfahren mit dem Fokus auf die Umsetzung der gemeinsam von MWK und LHK formulierten Leitlinien zur Qualitäts-	<p>2019: Die gemeinsam von MWK und LHK formulierten Leitlinien zur Qualitätssicherung in Promotionsverfahren sind Bestandteil der Promotionsordnungen. Die Promotionsordnungen aller Fakultäten sehen vor, dass alle Promovierenden bis zur Abgabe der Dissertation das Promotionsstudium durchlaufen.</p>	

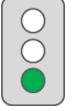
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
<p>sicherung in Promotionsverfahren. Alle Promovierenden werden immatrikuliert und durchlaufen ein strukturiertes Promotionsstudium. Das Ziel ist erreicht, wenn die Qualitätssicherung der Promotionsverfahren zwischen den Fakultäten und der Graduate School abgestimmt wurde und alle Promovierenden das strukturierte Promotionsstudium entsprechend durchlaufen.</p>	<p>Zur inhaltlichen Abstimmung der Promotionsprogramme gab es im Mai und November einen Austausch zwischen den Forschungsdekanen der Fakultäten und der Graduate School. Zur Koordination hinsichtlich der einheitlichen Umsetzung der administrativen Prozesse der Promotionsverfahren gab es im Dezember ein Treffen zwischen den Geschäftsführer*innen der Fakultäten, dem Studierendenservice und der Graduate School.</p> <p>Zudem wurde im November mit dem Medien- und Informationszentrum abgestimmt, dass im Rahmen der Implementierung des neuen Campusmanagementsystems CAMPUSonline auch die mögliche digitale Abbildung der Promotionsverfahren Berücksichtigung findet.</p> <p>2020:</p> <p>Alle Promovierenden werden nach der Zulassung zur Promotion immatrikuliert und durchlaufen bis zur Abgabe ihrer Dissertation das strukturierte Promotionsstudium.</p> <p>Die administrative Qualitätssicherung wurde in das universitätübergreifende CAMPUSonline System eingebbracht. Dazu nehmen Mitarbeitende aus der Graduate School an verschiedenen Arbeitsgruppen teil. Die Schnittstellen (Graduate School – Fakultäten – Studierendenservice) sind Teil des Projekts.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i></p> <p>Zur administrativen Qualitätssicherung wurden im Rahmen der Orientierungsphase des CAMPUSonline-Projekts die Bedarfe und Prozesse für das Promovierendenmanagement (Verwaltung der Promovierenden) sowie das Promotionsstudium von der Graduate School zusammengestellt und in den jeweils zugehörigen Teilprojektteams, in denen – je nach thematischem Schwerpunkt – u.a. Mitarbeiter*innen aus den Studiendekanaten der Fakultäten, den Schools, dem Studierendenservice, dem Medien- und Informationszentrum und Team Q vertreten sind, vorgestellt bzw. diesen als Prozessbeschreibung zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zusätzlich zu den bestehenden Teilprojekten des CAMPUSonline-Projekts wurde eine separate Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeiter*innen der Organisationsentwicklung, des Studierendenservice und der Graduate School sowie den Geschäftsführer*innen und Dekanatsmitarbeiter*innen der Fakultäten gebildet. Diese hat die in den einzelnen Fakultäten aktuell bestehenden Prozesse im Promotionsmanagement (Verwaltung der Promotionsverfahren) zusammengestellt sowie mit der Analyse und Detail-Modellierung erster Teilprozesse für die Umsetzung in CAMPUSonline begonnen.</p> <p>Eine weitere inhaltliche Abstimmung und Weiterentwicklung der Promotionsprogramme zwischen den Fakultäten und der Graduate School ist bedingt durch die Corona-Pandemie nicht erfolgt.</p>	
<i>Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: Leiter*in Forschungsservice (A. Zerm)</i>		
<p>Die Leuphana strebt an, für gesellschaftlich und wissenschaftlich relevante Kernthemen bestmögliche Promotionsbedingungen durch Drittmittelförderungen herzustellen. Das Ziel ist erreicht, wenn zwei weitere strukturierte, drittmittelgeförderte Promotionsprogramme beantragt wurden, davon eines</p>	<p>2019:</p> <p>Im ersten Quartal 2019 wurde ein Antrag im niedersächsischen Promotionsprogramm (MWK) gestellt, der nicht erfolgreich war.</p>	

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
in kompetitiven Verfahren außerhalb niedersächsischer Förderung durch das MWK.	Für das erfolgreiche Promotionskolleg „Promovieren in Museen“ (PRIMUS), gefördert durch das BMBF, wurde ein außerordentlicher Antrag auf Verlängerung gestellt, insb. wegen der Etablierung eines ähnlichen Formats in Nordrhein-Westfalen, dem jedoch nicht stattgeben werden konnte. 2020: Im Rahmen der Corona-Krise wurde keine neue Antragstellung vorgelegt.	
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Qualifizierung u. Karriereentwicklung, Kurzbericht: Leiter*in Präsidiumsbüro (J. Grünberg-Bochard)</i>		
Die Leuphana hat als eine der ersten Hochschulen in Deutschland den Karriereweg des Tenure Track im Jahr 2009 eingeführt und will diesen Karriereweg breiter verankern. Das Ziel ist erreicht, wenn ein weiterer Antrag im Rahmen des Tenure Track-Programm des Bundes und der Länder gestellt wurde.	2019: Der Antrag wurde im 1. Quartal gestellt. Die Leuphana hat den Zuschlag für drei Tenure Track-Professuren erhalten. 2020: Im Jahr 2020 wurden die strukturelle Umsetzung der Tenure Track-Professuren vorbereitet. <u>Nachrichtlich:</u> Die Ausschreibungen werden in 2021 begonnen.	
<i>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Dekan*in Fakultät Nachhaltigkeit (H. von Wehrden), Geschäftsführer*in Fakultät Nachhaltigkeit (F. Gralla)</i>		
Ein weiteres Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana im Berichtszeitraum mit mindestens einer Fachhochschule einen Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Durchführung von Promotionen abgeschlossen hat.	2019: Die Fakultät Nachhaltigkeit hat mit der Fachhochschule Eberswalde einen Kooperationsvertrag geschlossen, der seit 2019 umgesetzt wird. Es gibt bereits einige Wissenschaftler*innen der FH Eberswalde, die an der Fakultät Nachhaltigkeit für ein Promotionsstudium eingeschrieben sind und somit ihre Promotion beginnen konnten. 2020: Die ersten Forschungsergebnisse der bereits eingeschriebenen Promovierenden wurden erstellt. Innerhalb des gemeinsamen Doktorierenden-Kolloquiums zwischen der FH Eberswalde und Betreuenden der Leuphana (Fakultät Nachhaltigkeit) wurden diese diskutiert und weitere Schritte der Forschungsvorhaben besprochen. In den kommenden Jahren wird es durch weitere Kooperationsprojekte im Rahmen der UNESCO an beiden Institutionen Mittel für neue Forschungsprojekte geben. Dadurch können neue Promovierende an der FH Eberswalde eingestellt werden, die vom Kooperationsvertrag mit der Leuphana profitieren.	
9. Wissenschaft als Beruf attraktiv machen		
<i>Beratung: ZSK College, Kurzbericht: Akademische Leiter*in College (S. Hobuß), Team Q</i>		

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
Zur Unterstützung der Internationalisierung will die Leuphana die englischsprachige Lehre weiter ausbauen. Das Ziel ist erreicht, wenn am College mindestens ein weiterer Major in englischer Sprache eingerichtet wurde.	<p>2019: Zum WiSe 2019/20 ist am College der Major Studium Individuale auf die Unterrichtssprache Englisch umgestellt worden.</p> <p>2020: Ab dem WiSe 2020/21 wird der Major Psychologie (Grundlagen) auf Englisch angeboten.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i> Ab dem WiSe 2021/22 wird die Bezeichnung des Major „Psychologie (Grundlagen)“ in „Psychology“ geändert. Die Umstellung des Major VWL auf Englisch wird zum WiSe 2021/22 umgesetzt. Der Major trägt dann die Bezeichnung „Economics“.</p>	
<i>Beratung: SK Internationale Angelegenheiten, Kurzbericht: Leiter*in International Office (S. Busse)</i>		
Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, ausländische Mastergrade im Rahmen von Kooperationen zu erwerben. Das Ziel ist erreicht, wenn an der Graduate School auf Basis der etablierten internationalen Studienstruktur mindestens ein weiteres gemeinsames Programm mit internationalen Partnern (Double- oder Joint-Degree) eingerichtet wurde.	<p>2019: Nach erfolgreichem Abschluss des Akkreditierungsverfahrens startete im WiSe 2019/20 der gemeinsam mit der Universidad de Valencia und der Universiteit Maastricht entwickelte Joint Degree-Master „International Joint Master of Research in Work and Organizational Psychology (M.Sc.)“.</p> <p>Zusammen mit den ebenfalls akkreditierten Doppelabschluss-Master Global Sustainability Sciences, gemeinsam mit der Arizona State University, und International Economic Law, gemeinsam mit der University of Glasgow, sowie den Vereinbarungen zum Erwerb von Doppelabschlüssen mit der Università degli Studi di Genova in den kulturwissenschaftlichen Master besteht seit 2019 nun ein den Zielen entsprechendes Portfolio an international ausgerichteten Master, die in Zusammenarbeit mit bewährten ausländischen Partnern entwickelt wurden.</p> <p>2020: Im Jahr 2020 ist eine erfolgreiche Antragstellung auf einen internationalen ERASMUS Mundus Master in einem hochkompetitiven Verfahren durchgeführt worden, dessen Start unter der Koordination der University of Glasgow im Jahr 2021 erfolgt und sowohl die Möglichkeit eines Double- als auch eines Joint-Degree vorsieht.</p>	
<i>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Professur Soziologie der Organisation u. der Kultur (T. Beyes), Professur Medientheorie u. Mediengeschichte (C. Pias)</i>		
Die Internationalisierung soll auf der Ebene der Promotionen erweitert und es sollen attraktive Zusatzangebote für Promovierende geschaffen werden. Das Ziel ist erreicht, wenn mindestens eine drittmittelgeförderte Summerschool mit internationalen Partnern angeboten wurde.	<p>2019: Die Stanford-Leuphana Summer Academy fand im Sommer 2019 statt.</p> <p>2020: Die Stanford-Leuphana Summer Academy „Technology of Bureaucracy: Before and after the Digital Turn“ fand vom 22. bis zum 26. Juni statt.</p>	

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Qualifizierung u. Karriereentwicklung, Kurzbericht: Professur Sachunterricht u. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (M. Barth)</i>		
<p>Die Internationalisierung soll auf der Ebene der wissenschaftlich Mitarbeitenden ausgebaut werden.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana – als eines von vier führenden europäischen Zentren und Teil einer von der Bosch-Stiftung geförderten europäischen Post Doc Academy – im Themenbereich „Transformational Leadership“ Forschungs- und Leadershipseminare in Lüneburg durchgeführt hat.</p>		
	<p>2019: Das zweite Seminar des Durchgangs 2019-2021 der Robert-Bosch-geförderten Postdoc-Academy for Transformational Leadership im Februar 2020 an der Leuphana wurde vorbereitet.</p> <p>2020: Im Rahmen der Robert-Bosch-geförderten Postdoc-Academy for Transformational Leadership fand das zweite Seminar des Durchgangs 2019-2021 vom 11. bis 13. Februar 2020 in Lüneburg statt (https://www.bosch-stiftung.de/en/project/postdoc-academy-transformational-leadership).</p> <p>Das zweite Seminar des Durchgangs 2020-2022 der Robert-Bosch-geförderten Postdoc-Academy for Transformational Leadership im Februar und April 2020 (Online-Teil) und Juni 2020 (Präsenz-Teil) an der Leuphana wurde vorbereitet.</p>	
10. Bauliche Infrastruktur		
<i>Beratung: SK Entwicklungs- u. Wirtschaftsplanung, Kurzbericht: Hauptberufl. VP*in (C. Brei)</i>		
<p>Die Leuphana will für ihre Sporthalle einen Ersatzneubau realisieren. Für diesen Bau sind bereits 5 Mio. Euro aus dem „Sondervermögen für den allgemeinen Hochschulbau“ vorgesehen. Das Ziel ist erreicht, wenn im Jahr 2019 eine qualifizierte Bauanmeldung beim MWK eingereicht ist.</p>	<p>2019: Die Bauanmeldung wurde in 2019 beim MWK eingereicht.</p> <p>2020: Ziel ist 2019 erreicht worden.</p>	
<i>Beratung: SK Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung, Kurzbericht: Hauptberufl. VP*in (C. Brei)</i>		
<p>Die Leuphana strebt weiterhin eine Konsolidierung des Universitätsbetriebs am zentralen Campus an.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn ein entsprechendes Konzept vorliegt, das unter Beachtung und Darstellung der wirtschaftlichen Aspekte Perspektiven für die Verlagerung noch vorhandener Außenstandorte und die dafür notwendigen baulichen Maßnahmen auf dem zentralen Campus aufzeigt.</p>	<p>2019: Das Konzept befindet sich in Bearbeitung.</p> <p>2020: Ein Konzept liegt vor und befindet sich bereits in Umsetzung, um den Universitätsbetrieb auf dem zentralen Campus zu konzentrieren.</p>	
11. Geschlechtergerechtigkeit		

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
<i>Beratung: SK Gleichstellung, Kurzbericht: Zentrale*r Gleichstellungsbeauftragte*r (K. van Riesen)</i>		
<p>Die Leuphana strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in der Gruppe der ordentlichen Professuren (W1/W2/W3) an. Das Ziel ist erreicht, wenn der Professorinnenanteil von derzeit unter 30 % auf 32 % in dieser Gruppe gesteigert wurde. Dabei soll in der Gruppe der Juniorprofessuren (W1) ein Anteil von mindestens 50 % gehalten werden.</p>	<p>2019: Zum Stichtag 01.12.2019 hat die Leuphana in der Gruppe der ordentlichen Professuren (W1/W2/W3) 148 Professuren vorgehalten, davon entfielen 47 auf Frauen. Das entspricht einem Anteil von 32 %. Von den 120 Regelprofessuren waren 30 mit Frauen besetzt. Das entspricht 25 %. Von den 28 Juniorprofessuren waren 17 mit Frauen besetzt. Das entspricht 61 %.</p> <p>2020: Zum Stichtag 01.12.2020 hat die Leuphana in der Gruppe der ordentlichen Professuren (W1/W2/W3) 143 Professuren vorgehalten, davon entfielen 48 auf Frauen. Das entspricht einem Anteil von 33,5 %. Von den 120 Regelprofessuren waren 33 mit Frauen besetzt. Das entspricht 27,5 %. Von den 23 Juniorprofessuren waren 15 mit Frauen besetzt. Das entspricht 65 %. Somit konnten alle Anteile gesteigert werden.</p>	
<i>Beratung: SK Gleichstellung, Kurzbericht: Zentrale/r Gleichstellungsbeauftragte/r (K. van Riesen)</i>		
<p>Die Leuphana richtet ihre Gleichstellungspolitik auf die kritische Übergangsphase zum Abschluss der Promotion bzw. dem Beginn der Post Doc-Phase aus. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität vor allem bei der Einwerbung von renommierten „Nachwuchsformaten“ ein Portfolio zielgerichteter Unterstützungsmaßnahmen anbietet, das Workshops, Coachings und Informationsveranstaltungen zur gezielten Karriereförderung sowie eine jährliche Durchführung der Kompetenztage für Nachwuchswissenschaftlerinnen beinhaltet.</p>	<p>2019: Mit der Einwerbung der Mentoringprogramme ProScience (PS) und ProViae (PV) als renommierte Nachwuchsprogramme wurde wesentlich zum Ausbau des Portfolios an zielgerichteten Veranstaltungen zur Karriereförderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen in der Promotions- und Postdoc-Phase beigetragen. Im Zeitraum 1/2019 bis 12/2019 wurden unterschiedliche Workshops zur Karriereplanung und -unterstützung von Nachwuchswissenschaftlerinnen durchgeführt sowie Einzelcoachings und Mentoringformate umgesetzt. Des Weiteren wurde das Offene Programm für alle Nachwuchswissenschaftlerinnen der Leuphana konzipiert und etabliert, mit Angeboten zu Körpersprache & Präsenz, Konfliktmanagement sowie bedarfsoorientierte Einzelcoachings. Das Format der Kompetenztage wurden verstetigt und bereits zum vierten Mal mit Workshops zu karriere-relevanten Themen und einem Salongespräch durchgeführt. Ein Portfolio zielgerichteter Formate zur Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlerinnen in der Karriereentwicklung wurde aufgebaut und angeboten.</p> <p>2020: Mit den Mentoringprogrammen ProScience (PS) und ProViae (PV) als renommierte „Early Career“-Programme der Leuphana wurde die zielgerichtete Unterstützung zur Karriereförderung in der kritischen Übergangsphase zum Abschluss der Promotion bzw. dem Beginn der Post Doc-Phase fortgeführt. Im Zeitraum 1/2020 bis 12/2020 wurden unterschiedliche Workshops zu Karriereplanung und -unterstützung von „Early Career“ Researchers sowie Einzelcoachings und Mentoringformate umgesetzt.</p>	

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2020	
	<p>Des Weiteren wurden im Offenen Programm für alle „Early Career“ Researchers der Leuphana Veranstaltungen zu strategischer Karriereplanung, Internetpräsenz für Wissenschaftlerinnen, Academic Writing sowie bedarfsoorientierten Einzelcoachings angeboten.</p> <p>Das Format der Kompetenztage musste aufgrund der Covid19-Situation im März kurzfristig abgesagt werden. Die Veranstaltungen wurden in 2021 verschoben oder 2020 durch digitale Einzelcoachings ersetzt.</p> <p>Innerhalb kürzester Zeit wurde das Portfolio auf digitale Formate umgestellt, so dass auch in 2020 umfassende, zielgerichtete Unterstützungsformate für „Early Career“ Researcher in der Karriereentwicklung angeboten wurden.</p>	
<i>Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: Leiter*in Forschungsservice (A. Zerm)</i>		
<p>Die Leuphana will die Sichtbarkeit der Geschlechter- und Diversitätsforschung steigern. Das Ziel ist erreicht, wenn sie mindestens einen Forschungspreis für Gender- und Diversity-Forschung ausgelobt hat – mit dem Ziel, diesen im Rahmen des „dies academicus“ zu vergeben.</p>	<p>2019: Der Sonderpreis Geschlechter- und Diversitätsforschung wurde am dies academicus am 3. Juli verliehen.</p> <p>2020: Aufgrund der Corona-Krise ist der dies academicus im Jahr 2020 ausgefallen. Da die Forschung im Coronajahr vor zusätzlichen Herausforderungen stand, wird eine Preisverleihung für 2021 geprüft und ggf. in spätere Jahre verschoben.</p>	

Anlagen:

1. Ausschöpfung der Lehreinheiten im Studienjahr 2019/20
2. Zahlenspiegel gemäß DFG-Gleichstellungsstandards 2020

Ausschöpfung¹⁾ Studienjahr 2019/20

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lehreinheit und zugeordnete Studiengänge	VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master	vereinbarter Ausschöpfungsquotient nach ZV pro Lehreinheit	Zielzahl pro Lehreinheit	WiSe 2019/20				Ausschöpfung VZÄ
Lehreinheit Bildung:									
Bildungswissenschaft / Minor	6,05	6,05	0,75	4,54	27	0,17	4,59	4,59	76%
Popular Music Studies / Minor	6,00	6,00	0,75	4,50	33	0,17	5,61	5,61	93%
Englisch / Bachelor LGHR	27,00	27,00	0,75	20,25	48	0,50	24,00	24,00	89%
Englisch / Bachelor LBS	4,00	4,00	0,75	3,00	17	0,20	3,40	3,40	85%
Englisch / Master LGs	13,00	6,50	0,75	4,88	16	0,50	8,00	4,00	62%
Englisch / Master LHR	13,00	6,50	0,75	4,87	3	0,50	1,50	0,75	12%
Englisch / Master LBS	5,00	2,50	0,75	1,88	6	0,30	1,80	0,90	36%
Kunst / Bachelor LGHR	18,00	18,00	0,75	13,50	41	0,50	20,50	20,50	114%
Kunst / Master LGs	9,00	4,50	0,75	3,38	21	0,50	10,50	5,25	117%
Kunst / Master LHR	8,00	4,00	0,75	3,00	17	0,50	8,50	4,25	106%
Musik / Bachelor LGHR	11,00	11,00	0,75	8,25	14	0,50	7,00	7,00	64%
Musik / Master LGs	5,00	2,50	0,75	1,88	11	0,50	5,50	2,75	110%
Musik / Master LHR	4,00	2,00	0,75	1,50	6	0,50	3,00	1,50	75%
Summe Lehreinheit Bildung	129,05	100,55	0,75	75,41	260		103,9	84,5	84%
Lehreinheit Deutsch (ausschl. Lehramt):									
Deutsch / Bachelor LGHR	67,67	67,67	0,80	54,13	131	0,50	65,50	65,50	97%
Deutsch / Bachelor LBS	8,00	8,00	0,80	6,40	23	0,20	4,60	4,60	58%
Deutsch / Master LGs	30,00	15,00	0,80	12,00	85	0,50	42,50	21,25	142%
Deutsch / Master LHR	30,00	15,00	0,80	12,00	27	0,50	13,50	6,75	45%
Deutsch / Master LBS	10,00	5,00	0,80	4,00	17	0,30	5,10	2,55	51%
Summe Lehreinheit Deutsch	145,67	110,67	0,80	88,54	283		131,20	100,65	91%
Lehreinheit Evangelische Theologie ("kleines Fach": 2 Univ.-Profs):									
Evangelische Theologie / Bachelor LGHR	18,49	18,49	0,65	12,02	34	0,50	17,00	17,00	92%
Evangelische Theologie / Bachelor LBS	4,00	4,00	0,65	2,60	36	0,20	7,20	7,20	180%
Evangelische Theologie / Master LGs	9,28	4,64	0,65	3,02	11	0,50	5,50	2,75	59%
Evangelische Theologie / Master LHR	9,11	4,56	0,65	2,96	8	0,50	4,00	2,00	44%
Evangelische Theologie / Master LBS	5,00	2,50	0,65	1,62	8	0,30	2,40	1,2	48%
Summe Lehreinheit Evangelische Theologie	45,88	34,18	0,65	22,22	97		36,10	30,15	88%
Lehreinheit Informatik:									
Wirtschaftsinformatik / Major	70,21	70,21	0,80	56,17	84	0,83	69,72	69,72	99%
Digital Business / Minor	9,00	9,00	0,80	7,20	50	0,17	8,50	8,50	94%
Soziale Medien und Informationssysteme / Minor	9,00	9,00	0,80	7,20	90	0,17	15,30	15,30	170%
Management & Data Science / Master	25,00	12,50	0,80	10,00	25	1,00	25,00	12,50	100%
Summe Lehreinheit Informatik	113,21	100,71	0,80	80,57	249		118,52	106,02	105%

Ausschöpfung¹⁾ Studienjahr 2019/20

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lehreinheit und zugeordnete Studiengänge	Kap.berechnung 2019/20 (mit Hochschulpakt ²⁾)		vereinbarter Ausschöpfungs- quotient nach ZV pro Lehreinheit	Zielzahl pro Lehreinheit	WiSe 2019/20				Ausschöpfung VZÄ
	VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master			Einschreibungen "Köpfe"	Abbuchungs- faktor	Einschreibungen VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master	
Lehreinheit Ingenieurwissenschaften:									
Ingenieurwissenschaften / Major	59,04	59,04	0,80	47,24	72	0,83	59,76	59,76	101%
Ingenieurwissenschaften (Grundlagen) / Minor	6,00	6,00	0,80	4,80	52	0,17	8,84	8,84	147%
Ingenieurwissenschaften (Vertiefung) / Minor									
Management & Engineering / Master	50,00	25,00	0,80	20,00	42	1,00	42,00	21,00	84%
Summe Lehreinheit Ingenieurwissenschaften	115,05	90,05	0,80	72,04	166		110,60	89,60	100%
Lehreinheit Kulturwissenschaften:									
Kulturwissenschaften / Major	168,50	168,50	0,80	134,80	202	0,83	167,66	167,66	100%
Digital Media / Major	30,00	30,00	0,80	24,00	37	0,83	30,71	30,71	102%
Digitale Medien/Kulturinformatik / Minor	9,00	9,00	0,80	7,20	39	0,17	6,63	6,63	74%
Philosophie / Minor	8,00	8,00	0,80	6,40	42	0,17	7,14	7,14	89%
Kulturwissenschaften / Culture, Arts and Media / Master	75,01	37,50	0,80	30,00	51	1,00	51,00	25,50	68%
Summe Lehreinheit Kulturwissenschaften	290,51	253,00	0,80	202,40	371		263,14	237,64	94%
Lehreinheit Mathematik ("kleines Fach": 3 Univ.-Profs):									
Mathematik / Bachelor LGHR	55,66	55,66	0,80	44,53	86	0,50	43,00	43,00	77%
Mathematik / Bachelor LBS	4,00	4,00	0,80	3,20	23	0,20	4,60	4,60	115%
Mathematik / Master LGs	25,00	12,50	0,80	10,00	46	0,50	23,00	11,50	92%
Mathematik / Master LHR	23,00	11,50	0,80	9,20	25	0,50	12,50	6,25	54%
Mathematik / Master LBS	5,00	2,50	0,80	2,00	7	0,30	2,10	1,05	42%
Summe Lehreinheit Mathematik⁴⁾	112,66	86,16	0,80	68,93	187		85,20	66,40	77%
Lehreinheit Sachunterricht ("kleines Fach": 1 Univ.-Prof.):									
Sachunterricht / Bachelor LGHR	22,76	22,76	0,80	18,21	46	0,50	23,00	23,00	101%
Sachunterricht / Master LGs	21,18	10,59	0,80	8,47	65	0,50	32,50	16,25	153%
Summe Lehreinheit Sachunterricht	43,95	33,35	0,80	26,68	111		55,50	39,25	118%
Lehreinheit Sozialpädagogik (ausschl. Lehramt u. strukturell bedingte Überkapazität):									
Sozialpädagogik / B.A.	74,01	74,01	0,70	51,80	99	0,80	79,20	79,20	107%
Lehramt an berufsbild. Schulen - FR Soz.päd. / M.Ed.	37,57	18,79	0,70	13,15	38	0,70	26,60	13,30	71%
Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher/B.A.	35,00	35,00	0,70	24,50	39	1,00	39,00	39,00	111%
Summe Lehreinheit Sozialpädagogik	146,58	127,80	0,70	89,46	176		144,80	131,50	103%

Ausschöpfung¹⁾ Studienjahr 2019/20

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lehreinheit und zugeordnete Studiengänge	Kap.berechnung 2019/20 (mit Hochschulpakt ²⁾)		vereinbarter Ausschöpfungs- quotient nach ZV pro Lehreinheit	Zielzahl pro Lehreinheit	WiSe 2019/20				Ausschöpfung VZÄ
	VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master			Einschreibungen "Köpfe"	Abbuchungs- faktor	Einschreibungen VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master	
Lehreinheit Politikwissenschaften:									
Politikwissenschaft / Major	49,24	49,24	0,80	39,39	56	0,83	46,48	46,48	94%
Politikwissenschaft / Minor	8,00	8,00	0,80	6,40	50	0,17	8,50	8,50	106%
Politik / Bachelor LGHR	8,00	8,00	0,80	6,40	16	0,50	8,00	8,00	100%
Politik / Bachelor LBS	8,00	8,00	0,80	6,40	30	0,20	6,00	6,00	75%
Politik / Master LHR	4,00	2,00	0,80	1,60	13	0,50	6,50	3,25	163%
Politik / Master LBS	7,00	3,50	0,80	2,80	16	0,30	4,80	2,40	69%
Summe Lehreinheit Politikwissenschaften	84,24	78,74	0,80	62,99	181		80,28	74,63	95%
Lehreinheit Sport ("kleines Fach": 2 Univ.-Profs.):									
Sport / Bachelor LGHR	11,08	11,08	0,70	7,75	27	0,50	13,50	13,50	122%
Sport / Bachelor LBS	3,00	3,00	0,70	2,10	4	0,20	0,80	0,80	27%
Sport / Master LGs	5,54	2,77	0,70	1,94	11	0,50	5,50	2,75	99%
Sport / Master LHR	4,81	2,40	0,70	1,68	6	0,50	3,00	1,50	62%
Sport / Master LBS	4,00	2,00	0,70	1,40	10	0,30	3,00	1,50	75%
Summe Lehreinheit Sport	28,43	21,25	0,70	14,88	58		25,80	20,05	94%
Lehreinheit Umweltwissenschaften:									
Global Environmental and Sustainability Studies / Major	29,00	29,00	0,80	23,20	37	0,83	30,71	30,71	106%
Umweltwissenschaften / Major	109,68	109,68	0,80	87,75	135	0,83	112,05	112,05	102%
Studium Individuale / Major	32,00	32,00	0,80	25,60	41	0,83	34,03	34,03	106%
Studium Individuale / Minor	3,00	3,00	0,80	2,40	20	0,17	3,40	3,40	113%
Nachhaltigkeitswissenschaften / Minor	10,00	10,00	0,80	8,00	58	0,17	9,86	9,86	99%
Raumwissenschaften / Minor	11,00	11,00	0,80	8,80	51	0,17	8,67	8,67	79%
Biologie / Bachelor LGHR	13,00	13,00	0,80	10,40	28	0,50	14,00	14,00	108%
Biologie / Master LHR	9,00	4,50	0,80	3,60	23	0,50	11,50	5,75	128%
Chemie / Bachelor LGHR	12,00	12,00	0,80	9,60	23	0,50	11,50	11,50	96%
Chemie / Master LHR	6,00	3,00	0,80	2,40	8	0,50	4,00	2,00	67%
Global Sustainability Science / Master	10,00	5,00	0,80	4,00	9	1,00	9,00	4,50	90%
Nachhaltigkeitswissenschaft - Sustainability Science / Master	38,00	19,00	0,80	15,20	38	1,00	38,00	19,00	100%
Summe Lehreinheit Umweltwissenschaften	282,69	251,19	0,80	200,95	471		286,72	255,47	102%
Lehreinheit Psychologie:									
Psychologie (Grundlagen) / Major	56,13	56,13	0,80	44,90	67	0,83	55,61	55,61	99%
Psychology and Society / Minor	11,00	11,00	0,80	8,80	65	0,17	11,05	11,05	100%
Wirtschaftspsychologie / Minor	21,00	21,00	0,80	16,80	125	0,17	21,25	21,25	101%
International Joint Master of Research in Work and Organizational Psychology / Master	30,00	30,00	0,80	24,00	6	1,00	6,00	6,00	20%
Management & Human Resources / Master	25,00	12,50	0,80	10,00	25	1,00	25,00	12,50	100%
Summe Lehreinheit Psychologie	143,13	130,63	0,80	104,51	288		118,91	106,41	81%

Ausschöpfung¹⁾ Studienjahr 2019/20

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
									Ausschöpfung VZÄ
Lehreinheit und zugeordnete Studiengänge	VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master	vereinbarter Ausschöpfungsquotient nach ZV pro Lehreinheit	Zielzahl pro Lehreinheit	Einschreibungen "Köpfe"	Abbuchungsfaktor	Einschreibungen VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master	
Lehreinheit Rechtswissenschaften:									
Rechtswissenschaften (Unternehmens- u. Wirtschaftsrecht) / Major	88,67	88,67	0,80	70,93	106	0,83	87,98	87,98	99%
Rechtswissenschaften (Unternehmens- u. Wirtschaftsrecht) / Minor	20,21	20,21	0,80	16,17	104	0,17	17,68	17,68	87%
International Economic Law / Master	25,00	12,50	0,80	10,00	7	1,00	7,00	3,50	28%
Summe Lehreinheit Rechtswissenschaften	133,88	121,38	0,80	97,10	217		112,66	109,16	90%
Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften:									
BWL / Major	177,31	177,31	0,80	141,85	212	0,83	175,96	175,96	99%
Int. Business Administration & Entrepreneurship / Major	57,01	57,01	0,80	45,60	68	0,83	56,44	56,44	99%
BWL / Minor	51,00	51,00	0,80	40,80	259	0,17	44,03	44,03	86%
VWL / Major	44,00	44,00	0,80	35,20	54	0,83	44,82	44,82	102%
VWL / Minor	18,00	18,00	0,80	14,40	106	0,17	18,02	18,02	100%
Wirtschaftspädagogik (LBS) / B.A.	28,00	28,00	0,80	22,40	34	0,80	27,20	27,20	97%
Lehramt an berufsbildenden Schulen - FR WiWi / M.Ed.	24,00	12,00	0,80	9,60	26	0,70	18,20	9,10	76%
Staatswissenschaften - Public Economics, Law & Politics / Master	40,00	20,00	0,80	16,00	34	1,00	34,00	17,00	85%
Management & Business Development / Master	25,00	12,50	0,80	10,00	24	1,00	24,00	12,00	96%
Management & Finance and Accounting / Master	25,00	12,50	0,80	10,00	23	1,00	23,00	11,50	92%
Management & Marketing / Master	25,00	12,50	0,80	10,00	25	1,00	25,00	12,50	100%
Summe Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften	514,33	444,82	0,80	355,86	865		490,67	428,57	96%

Die fett gedruckten Zahlen weisen darauf hin, dass diese Studiengänge zulassungsbeschränkt sind.

1) Die Ausschöpfung ist das Verhältnis von Studienanfänger/inne/n im 1. Fachsemester zur Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze.

2) Ergebnisse der Berechnung inkl. zusätzlicher Studienanfänger/innen aus Mitteln des Hochschulpakts 2020 gem. Studienangebotszielvereinbarung

3) Vollzeitäquivalent: rechnerische Größe gem. Kapazitätsberechnung, die sich ergibt, wenn die Studierenden den jeweiligen (Teil-)Studiengang zu 100% studieren würden. Beispiel Englisch / Bachelor LGHR (22 VZÄ = 44 Plätze): Da jede/r Studierende zwei gleich gewichtete Unterrichtsfächer (jeweils zu 50%) studieren muss, ist die Zahl der Studienplätze doppelt so hoch wie die VZÄ-Zahl.

4) Die Zielzahl wird nicht erreicht. Prognostizierte Mitteleinbuße: Zielzahl (68,93) - erreichte Studienanfängerzahl (66,40) = 2,53 (VZÄ)* Clusterpreis (3.300 €) * 2 Jahre = 8.349 € (MWK-Ergebnis: -8.321,02 €)

Geschlechteranteile nach Qualifizierungsstufen

Erstellt: November 2020

	BA-Stud. 1. FSEM, Studienanfäng.		BA-Absol. bis 6./7. FSEM		MA-Stud. 1. FSEM, Studienanfäng.		MA-Absol. bis 4./5. FSEM		Prom-Stud ¹		Prom-Abschl.		abgeschl. Habil		Nach- wuchs- gruppenltg.		Junior-Prof. ²		Prof. W2				Prof. W3					
																			Regel ³	in %	Zeit**	in %	Regel ⁴	in %	Zeit**	in %		
		in %		in %		in %		in %		in %		in %		in %		in %		in %		Regel ³	in %	Zeit**	in %	Regel ⁴	in %	Zeit**	in %	
	WiSe 2016/17		Σ SoSe 2019 + WiSe 2019/20		WiSe 2017/18		Σ SoSe 2019 + WiSe 2019/20		\emptyset WiSe 2018/19 + SoSe 2019		Σ WiSe 2018/19 + SoSe 2019		Jahr 2019		Jahr 2019		Jahr 2019		Jahr 2019				Jahr 2019					
Insgesamt																												
Summe	1576		436		751		574		601		83		3		0		28		77		21		43		1			
- davor männlich	605	38,4	130	29,8	207	27,6	152	26,5	249	41,4	37	44,6	1	33,3	0	0,0	11	39,3	53	68,8	15	71,4	36	83,7	1	100,0		
- davor weiblich	971	61,6	306	70,2	544	72,4	422	73,5	352	58,6	46	55,4	2	66,7	0	0,0	17	60,7	24	31,2	6	28,6	7	16,3	0	0,0		
- davor divers	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
- davor k.A.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
nach Fakultäten																												
Summe FAK B	391		182		348		278		110		21		0		0		4		18		7		8		0			
- davor männlich	92	23,5	28	15,4	57	16,4	49	17,6	30	27,3	4	19,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	9	50,0	5	71,4	5	62,5	0	0,0		
- davor weiblich	299	76,5	154	84,6	291	83,6	229	82,4	80	72,7	17	81,0	0	0,0	0	0,0	4	100,0	9	50,0	2	28,6	3	37,5	0	0,0		
- davor divers	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
- davor k.A.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Summe FAK K	354		46		67		41		143		11		0		0		8		6		12		9		0			
- davor männlich	94	26,6	11	23,9	12	17,9	3	7,3	50	35,0	5	45,5	0	0,0	0	0,0	3	37,5	3	50,0	9	75,0	7	77,8	0	0,0		
- davor weiblich	260	73,4	35	76,1	55	82,1	38	92,7	93	65,0	6	54,5	0	0,0	0	0,0	5	62,5	3	50,0	3	25,0	2	22,2	0	0,0		
- davor divers	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
- davor k.A.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Summe FAK N	219		31		48		43		148		27		0		0		6		14		1		8		0			
- davor männlich	69	31,5	4	12,9	14	29,2	11	25,6	53	35,8	12	44,4	0	0,0	0	0,0	3	50,0	9	64,3	0	0,0	7	87,5	0	0,0		
- davor weiblich	150	68,5	27	87,1	34	70,8	32	74,4	95	64,2	15	55,6	0	0,0	0	0,0	3	50,0	5	35,7	1	100,0	1	12,5	0	0,0		
- davor divers	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
- davor k.A.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Summe FAK W	612		177		288		212		200		24		0		0		10		39		1		18		1			
- davor männlich	350	57,2	87	49,2	124	43,1	89	42,0	116	58,0	16	66,7	0	0,0	0	0,0	5	50,0	32	82,1	1	100,0	17	94,4	1	100,0		
- davor weiblich	262	42,8	90	50,8	164	56,9	123	58,0	84	42,0	8	33,3	0	0,0	0	0,0	5	50,0	7	17,9	0	0,0	1	5,6	0	0,0		
- davor divers	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
- davor k.A.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		

ab Erstellung 2017 incl. Lehramtsstudierende

* Die Junioprofessuren und hauptberuflichen Gastprofessuren aus dem Methodenzentrum sind inbegrieffen.

** Darunter gefasst werden hauptberufliche Gastprofessuren, Verwaltungs- und Vertretungsprofessuren, die in den Fakultäten geführt werden.

¹Durchschnittswerte sind kaufmännisch gerundete Werte